



# Der Unterricht für Schülerinnen und Schüler

- Teilnehmende aus verschiedenen Gemeinden der „Freikirchen in Österreich“ besuchen den Unterricht gemeinsam in einer Gruppe.
- Der Unterricht findet in den Räumen ihrer Schule im Rahmen des Stundenplans statt.
- Je nach Größe der Unterrichtsklasse (Gruppe) gibt es ein bis zwei Unterrichtsstunden pro Woche.
- Kinder und Jugendliche ohne religiöses Bekenntnis oder aus nicht anerkannten Freikirchen können den Unterricht als Freigegegenstand besuchen.

## Wir haben dein Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über deine Kontaktaufnahme!  
Ansprechpartner: Armin Wunderli  
Arbeitsgruppe Religionsunterricht  
E-Mail: [a.wunderli@chello.at](mailto:a.wunderli@chello.at)

### Oder kontaktiere uns unter:

Freikirchen in Österreich  
Krummgasse 7/4  
1030 Wien  
Tel.: 01 - 713 68 28  
E-Mail: [office@freikirchen.at](mailto:office@freikirchen.at)  
Internet: [www.freikirchen.at](http://www.freikirchen.at)

Informationen findest du auch im Internet unter

[www.freikirchen.at](http://www.freikirchen.at)

### Impressum

Freikirchen in Österreich  
Arbeitsgruppe Religionsunterricht

# Religionsunterricht der **Freikirchen** in Österreich

*Lehrerinnen und Lehrer gesucht!*



## Chancen und Verantwortung

Mit der staatlichen Anerkennung als Kirche können die „Freikirchen in Österreich“ ihren Kindern und Jugendlichen Religionsunterricht erteilen. Dieser ermöglicht es verantwortungsbewussten Mitgliedern,

- Schülerinnen und Schüler an ihrer eigenen Schule ein Stück in ihrem täglichen Leben zu begleiten.
- Kindern und Jugendlichen die Frohe Botschaft des Evangeliums nahe zu bringen.
- bei Teilnehmenden ohne Bekenntnis Interesse für den Glauben zu wecken (Besuch des Unterrichts als Freigegegenstand).

## Profil für Unterrichtende

Wir suchen Personen mit pädagogischem Talent und einem Herz für Kinder. Die Bibel ist die Grundlage für ihr Leben. Sie glauben an Jesus Christus, sind Mitglied einer Gemeinde der „Freikirchen in Österreich“ und engagieren sich dort idealerweise im Bereich der Arbeit mit Kindern oder Jugendlichen. Die Zusammenarbeit mit Christinnen und Christen aus anderen Gemeinden bereitet ihnen Freude. Sie ergreifen gern die Chance, an einem öffentlichen Ort mit Schülern und Schülerinnen über Glaubensfragen zu reden.

## Du kommst als Religionslehrer oder -lehrerin in Frage! Denn ...

- ... du unterrichtest bereits an einer Schule. Du könntest im Rahmen deiner Lehrverpflichtung an deiner Schule freikirchlichen Religionsunterricht anbieten. Voraussetzung dafür ist eine theologische Zusatzausbildung.
- ... du bist leitend in einer Kirchengemeinde tätig und möchtest dir ein zweites berufliches Standbein aufbauen. Falls du im Rahmen deines Theologiestudiums keine pädagogische Ausbildung abgeschlossen hast, benötigst du in diesem Bereich eine Zusatzausbildung.
- ... du hast dich für den Lehrberuf entschieden. Im Rahmen deiner pädagogischen Ausbildung ist es dir möglich, den Schwerpunkt Freikirchliche Religionspädagogik zu wählen.
- ... du kommst aus einem anderen Beruf oder aus der Karenz, interessierst dich für den Religionsunterricht und entsprichst dem genannten Profil für Unterrichtende.
- ... der Start deiner Unterrichtstätigkeit ist bereits während deiner Ausbildung möglich!

## Der Unterricht für Lehrende

- Grundlage für den Unterricht ist der von den „Freikirchen in Österreich“ gemeinsam erarbeitete Lehrplan.
- Lehrende können an jeder Schule tätig sein, in der es genügend Teilnehmende für mindestens eine Unterrichtsstunde gibt.
- Es kann vorkommen, dass Lehrende an mehreren Schulen tätig sind.
- Die Religionsstunden werden von öffentlicher Hand bezahlt.
- Die Lehrenden unterrichten im Auftrag der „Freikirchen in Österreich“ und sind diesen und dem Staat gegenüber verantwortlich.

## Religionspädagogische Ausbildung

Eine fundierte Ausbildung für den Religionsunterricht ist wichtig, da dieser im öffentlichen Raum stattfindet und Religion auch Maturafach sein wird. Ein Institut für Freikirchliche Religionspädagogik befindet sich in Planung. An diesem kannst du auch dann Kurse belegen, wenn du nicht Religionsunterricht erteilen, sondern dich vorwiegend für die Arbeit in deiner Kirchengemeinde weiterbilden möchtest.

